

Erscheinungsdatum: 06.07.2011 00:00 Uhr


»Die sind super und riechen überhaupt nicht«

Geschäftsidee: Zwei Frankfurter Unternehmensgründerinnen wollen Kompost-Toiletten zum Durchbruch verhelfen

Frankfurt/Kassel

Die beiden quietschgrünen Toilettenhäuschen leuchten selbst an diesem regenverhangenen Tag auf dem weitläufigen Sportgelände in Kassel. Der Sportverein Dynamo Windrad lud zur sogenannten Frauen-Bolz-WM ein. Doch anstatt der üblichen Miet-Klos, die mit chemischen Zusätzen arbeiten, wählten die Veranstalter diesmal eine Novität aus, nämlich Kompost-Toiletten.



 Séverine Felt (links) und Elisabeth Felt vor einer ihrer Kompost-Toiletten. Foto: Weidner

»Die sind super und riechen überhaupt nicht«, schwärmt ein Nutzer. Die jungen Unternehmerinnen Elisabeth und Séverine Felt aus Frankfurt freuen sich über das Lob. Die Bolz-WM in Kassel ist ihr zweiter Auftrag seit der Unternehmensgründung vor gut einem Monat. Mit ihrer Firma »Nowato« wollen sie umweltverträgliche Alternativen anbieten, die ganz ohne Wasseranschluss funktionieren. Täglich verbraucht ein Mitteleuropäer rund 44 Liter Trinkwasser allein für die Klospülung. Kompost-Toiletten funktionieren dagegen ohne Wasser, ähnlich wie ein Plumpsklo. Die Ausscheidungen werden kompostiert und so dem Verwertungskreislauf wieder zugeführt. Nutzer werfen mit einer kleinen Schaufel Sägespänen auf ihre Hinterlassenschaften anstatt die Spülung zu betätigen. »Die Späne wirken geruchsbindend«, erklärt Séverine Felt. Zusammen mit den Spänen werden die Exkremente in einem Behälter gesammelt. Schon dort beginnt die Kompostierung.

In Deutschland gibt es bisher kaum Anbieter von Kompost-Toiletten. »Ich kenne Trockentoiletten aus Frankreich. Dort sind sie weit verbreitet«, sagt Elisabeth Felt. Mit ihrem Unternehmen Nowato wollen sie das im Rhein-Main-Gebiet ändern. Ob Jazzfestival, Pfarrfest oder Kinovorführung - überall, wo Toiletten benötigt werden, sehen sie ihr System als echte Alternative. Veranstalter können die Toiletten bei

Nowato mieten oder auch kaufen. Gemeinsam mit den Berliner Produktdesignern Sönke Hoof und Fabian Baumann haben Séverine und Elisabeth Felt die Toiletten und Pissoirs nach ihren eigenen Vorstellungen gestaltet. Die beiden Gründerinnen hoffen, dass ihr umweltverträgliches Angebot viele begeistert. Die Besucher der »Bolz-WM« in Kassel jedenfalls konnten sie von den Kompost-Toiletten überzeugen. *Ingrid Weidner*

Adresse: <http://www.main-netz.de/nachrichten/politik/subdir/berichte01/art20501,1710983>

Erscheinungsdatum: 06.07.2011

Copyright: © 1996-2015 Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & Co. KG

Alle Rechte der Internetseiten des Main-Echo-Verlages dürfen ausschließlich für den persönlichen Bedarf genutzt werden. Unautorisiertes Kopieren, Vervielfältigen oder Verändern ist in jeglicher Form auf jedem Medium verboten.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Vereinbarkeit der Inhalte mit rechtlichen Bestimmungen außerhalb des Gebiets der Bundesrepublik Deutschland. Der Verlag übernimmt keine Haftung für Zugangsmöglichkeit, Zugriffsqualität und Art der Darstellung.

Der Verlag ist nicht verantwortlich für die von Usern vorgenommenen Eintragungen sowie für die Inhalte der Seiten, zu denen aus dem Online-Angebot des Verlages heraus verlinkt wird.